Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Mai 2018 / Ausgabe 438

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 16.30 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am ***Freitag, 11. Mai 2018 und Freitag, 01. Juni 2018*** geschlossen:
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet,
Tel. 0160/90906211.

Letztes Kinderkino vor der Sommerpause:

„Die Biene Maja", 16. Mai um 15 Uhr

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 70 Minuten,
FSK: ab 0 Jahren; Eintritt: 1 Euro.

„Voller Energie beginnt Biene Maja die Welt zu entdecken und wirft dabei schon einmal die Regeln des Bienenstocks über den Haufen. Zum Glück hat sie Freunde, wie den Bienen-Jungen Willi und den Grashüpfer Flip, die ihr zur Seite stehen. Dann aber wird das "Gelee Royale" gestohlen, das Elixier, das die Bienenkönigin am Leben hält. Die königliche Beraterin Gunilla verkündet sofort, dass die Hornissen dafür verantwortlich sind und beschuldigt außerdem die ungestüme Maja, mit den Feinden gemeinsame Sachen gemacht zu haben. Ein Krieg scheint unausweichlich zu sein, doch Maja setzt alles daran, um das zu verhindern. Gemeinsam mit ihrem besten Freund Willi macht sie sich auf die Suche nach dem wahren Dieb."

Aus dem Standesamt

Geburten
Melina Hesse, Zangberg;
Maximilian Hesse, Zangberg;

Eheschließungen
Christina Wimmer und Aljoscha Junge, Schönberg;

Sterbefälle
Maximilian Schnablinger , Schönberg;
Michael Schweiger , Schönberg

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2018"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Einbau von Wohnungen in Raiffeisengebäude wurde favorisiert

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.04.2018

Einbau von Wohnungen für anerkannte Asylbewerber im ehem. Raiffeisengebäude in der Hauptstraße 2 in Lohkirchen; Entscheidung über Weiterführung der Planungen sowie Standort für Heizzentrale

Hierzu erläuterte Georg Obermaier, Geschäftsstellenleiter der VG, dass die Vorentwurfsplanung des Architekten Josef Reichenspurner einschl. Kostenschätzung an die Regierung v. Obb. weitergeleitet wurde, wegen der Frage, ob und in welcher Höhe Zuwendungen für den Einbau von Wohnungen für anerkannte Asylbewerber zu erwarten seien.

Eine verbindliche Aussage ist dazu nicht zu erwarten, hierfür müsste ein konkreter Zuwendungsantrag eingereicht werden. Nach Auskunft von Frau Bötsch, der zuständigen Sachbearbeiterin in der Regierung v. Obb. könnten zuwendungsfähige Kosten in Höhe von rund 700.000 Euro realistisch sein. Bei einem Fördersatz von 90 % ergäbe dies Zuwendungen in Höhe von 630.000 Euro.

Ausgehend von diesen Zahlen ergibt sich folgendes Bild:

Baukosten geschätzt 1.227.000 Euro
Zuwendungen 630.000 Euro
Anteil Gemeinde Lohkirchen 597.000 Euro

Zuwendungen aus Mitteln des Denkmalschutzes dürften wohl zu erwarten sein, allerdings nicht in allzu großer Höhe und auch betragsmäßig kann im Moment keine Aussage getroffen werden. Auch hierfür müsste

erst ein Zuwendungsantrag eingereicht werden.
Die Gesamtwohnfläche beträgt 374 qm. Wird mit einer Miete von 5,50 Euro/qm kalkuliert und einer Belegungsdichte von 70 %, dann ist eine jährliche Miete zu erwarten in Höhe von 17.300 €. In 20 Jahren wären dies rund 350.000 Euro. Rechnen wird sich das Projekt also nicht. Allerdings wurden die Kosten alleine für die Dachsanierung mit 185.000 Euro kalkuliert und für die Holzschädlingsbekämpfung mit 27.000 Euro - Maßnahmen also, die mit der späteren Nutzung gar nichts zu tun haben müssen und wohl auf jeden Fall zur Bestandserhaltung anfallen würden.
Kurz andiskutiert wurde auch die Frage, ob durch Öffnung der früheren Durchfahrten (Tenne) zwei Garagen entstehen könnten, die als Fahrzeughalle für die Feuerwehr nutzbar wären. Der Gedanke wurde jedoch sofort wieder verworfen, weil die früheren, derzeit großteils zugemauerten Einfahrten zu schmal wären und auch im Innenraum wegen der vorhandenen Mauern ein zu geringer Bewegungsraum gegeben wäre.
Bürgermeister Schick sah im Einbau von Wohnungen nach wie vor die sinnvollste Lösung. Dem schloss sich der Gemeinderat an und sprach sich einstimmig dafür aus, dieses Ziel weiter zu verfolgen. Der Architekt Josef Reichenspurner wurde mit der Fertigstellung der Entwurfsplanung einschl. Zuwendungsantrag bis spätestens 30.05.2018 beauftragt.
Zudem wurde noch der Standort für die Heizzentrale diskutiert. Bereits in der Gemeinderatssitzung im März wurde für die Heizzentrale eine Containerlösung gegenüber einer Unterbringung im Dachgeschoss favorisiert. Verbindliche Aussagen zur Zulässigkeit der Containerlösung aus denkmalschutzrechtlicher Sicht wird es wohl erst nach Einreichung einer entsprechenden Planung geben. Um die Planung für den Einbau von Wohnungen weiterführen zu können, muss verbindlich entschieden werden, ob als Alternative der Verzicht auf eine Wohnung im Erdgeschoss in Betracht kommt, falls die Containerlösung scheitern sollte. Der Gemeinderat sprach sich jedoch dafür aus, die Unterbringung der Heizzentrale im Erdgeschoss des Raiffeisengebäudes unter Verzicht auf eine Wohnung nicht in Betracht zu ziehen.

Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Lohkirchen und Brodfurth; Wiedereinbau von Aushubmaterial auf der Flur-Nr. 1538, Gemarkung Lohkirchen

Die Kosten für den Neubau des Geh- und Radweges zwischen Lohkirchen und Brodfurth können reduziert werden, wenn das Aushubmaterial vor Ort wieder eingebaut werden kann. Soweit das Aushubmaterial nicht ohnehin zur Geländeangleichung benötigt wird, soll es auf einem gemeindeeigenen Grundstück wieder eingebaut werden.
Hierfür ist eine Baugenehmigung erforderlich und eine wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung, weil sich das Grundstück in der Schutzzone II des Wasserschutzgebietes des ehemaligen Lohkirchner Brunnens befindet. Bürgermeister Schick ergänzte, dass es vorrangiges Ziel sei, das Aushubmaterial zur Geländeangleichung bei den angrenzenden Grundstücken zu verwenden. Er hat hierzu auch bereits mit mehreren Grundstückseigentümern gesprochen. Seitens des Gemeinderats wurde dem Bauantrag, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro Behringer, für den Wiedereinbau von Aushubmaterial aus dem Neubau des Geh- und Radweges zwischen Lohkirchen und Brodfurth auf der Flur-Nr. 1538, Gemarkung Lohkirchen zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ebenso zugestimmt wurde dem Antrag auf Freistellung von den Geboten der Schutzgebietsverordnung des Wasserschutzgebietes für den Brunnen Lohkirchen.

Kommunalgeschehen auf die Schippe genommen

Beim ersten Starkbierfest in Habersam stand neben dem Anzapfen die heiter-kritische Fastenpredigt von Hochzeitslader Hermann Wagner auf dem Programm. Über ein volles Haus konnten sich die Verantwortlichen des ersten Starkbierfestes, das in Lohkirchen im neuen Saal des Gasthauses Eder stattfand, freuen. Premiere hatte auch der heimische Hochzeitslader Hermann Wagner, der in seiner Fastenpredigt das kommunale Leben und die dazugehörigen Personen auf die Schippe nahm. Hermann Wagner hatte sich dazu bestens vorbereitet und lieferte maßgeschneiderte Texte mit tiefgründigen Hintergründen. Für seine Pointen heimste der Redner viel Beifall von den Gästen ein, die danach noch lange und ausgiebig bei der Musik von „In oina Dur“ und süffigen Bier feierten.

Von links: Zweiter Bürgermeister Martin Gruber, Erster Bürgermeister Siegi Schick, Wirt Robert Eder und der Fastenprediger Hermann Wagner stießen auf das gelungene Starkbierfest an.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Heinz Oischinger gibt sein Zepter ab

Bei der Generalversammlung der Böllerschützen Lohkirchen standen Neuwahlen auf dem Programm

Bevor es jedoch zu den Neuwahlen kam, blickte erster Kommandant Heinz Oischinger auf die zurückliegenden Auftritte der Böllertruppe zurück. Besucht wurden etwa im gesellschaftlichen Teil des Jahresverlaufes kirchliche Veranstaltungen, wie Fronleichnam, oder dem Gedenktag von KSK und Schützen. Weiter nahmen die Schützen am Böllertreffen in Thambach teil und im Dezember stand, zusammen mit den Böllerschützen aus Egglkofen und Haunzenbergersöll, das obligatorische Weihnachtsschießen, das dieses Mal in Egglkofen stattfand, auf dem Programm. Emil Stadler informierte die Anwesenden über den derzeitigen Kassenstand. Es gibt gute Jahre und es gibt schlechte Jahre, so Stadler. "Heuer müssen wir mit einem Minus von über 900 Euro in die neue Saison starten." Im neuen Vereinsjahr werden mehr Vorstandsitzungen abgehalten, um im stetigen Austausch von wichtigen Terminen und Informationen zu stehen. Bei den anstehenden Neuwahlen gab 1. Kommandant Heinz Oischinger an, dass er aus Zeitgründen für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehe. Für das Amt stellte sich dann Hubert Schleibinger zur Wahl. Da Hubert Schleibinger nicht ortsansässig ist, stellte er sich kurz den Anwesenden vor und bezeichnete sich selbst als leidenschaftlicher Böllerschütze, der schon viele Jahre bei den Böllerschützen in Haunzenbergersöll dabei ist. Da aber dort sehr wenig auf Vereinsebene geschieht, ist er schon vor einigen Jahren zu den Lohkirchner Böllerschützen gewechselt und so kein Unbekannter für die Schützen. Zu seinem Stellvertreter wurde Heinz Oischinger gewählt und neuer Schriftführer ist Andreas Eder. Lediglich das Amt des Kassiers, bleibt bei Emil Stadler. Wahlleiter Josef Hauser wünschte im Anschluss der Wahlen der neuen Vorstandschaft ein glückliches Händchen in allen Belangen.

Die neue Vorstandschaft der Lohkirchner Böllerschützen. V.l. erster Kommandant Hubert Schleibinger, zweiter Kommandant Heinz Oischinger, Kassier Emil Stadler und Schriftführer Andreas Eder.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Wohnraum für den Zaunkönig geschaffen

Lohkirchner Früchdal bauen Nisthilfen für den Zaunkönig

Emsiges Treiben herrschte auf dem Hof bei Josefine Putz, Jugendleiterin des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen. Heute stand für die jungen Mitglieder der Bau einer Nisthilfe für den Zaunkönig auf dem Programm. Zur Einstimmung erzählte Josefine Putz den Kindern das Märchen vom Zaunkönig und auch viel Wissenswertes über den kleinen Singstar erfuhren sie. Der Zaunkönig baut im dichten Geäst von Hecken und Sträuchern kugelige Nisthöhlen. Mit ein paar einfachen Naturmaterialien kann man ihm die Arbeit abnehmen, so Josefine Putz. Gebogen wurden dann, unter Anleitung der vielen Helfer, biegsame Äste, etwa von der Weide, Birke oder Haselnuss. Diese wurden zu einer Kugel gebunden und mit einer Aufhängevorrichtung versehen. Zwischendrin steckten die etwa 30 Kinder Heu und Moos, damit es schön weich ist. Ausgespart wurde ein Loch, damit das Pärchen raus und rein kommt. Schnell entstanden so viele Nisthöhlen, die nicht perfekt sein müssen, so die Jugendleiterin, denn das Weibchen will ihr Heim auch noch selber verschönern. Findet der Zaunkönig eine bereits fertige Nisthöhle vor, nimmt er diese gerne mit ins Angebot auf. Denn Zaunkönigweibchen sind sehr wählerisch, so Josefine Putz und es kann passieren, dass das Männchen mehrere Höhlen bauen muss, bis es endlich Gnade bei seiner Gattin findet. Da es wieder sehr viele Kinder waren, wurden diese in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die einen Kinder Höhlen machten, stellten die anderen Kinder mit einer Holzscheibe, bei der Nägel in den Rand gehauen wurden und dann mit Filzwolle ein Rand gezogen wurde, ein Osternest her. Und als die Kinder fertig waren, konnten sie nicht nur die Nisthilfe und das Nest mit nach Hause nehmen, sondern für jedes gab es noch einen kleinen Nistkasten obendrauf. Übrigens, wer gerne bei den Früchdal mitmachen möchte, ist bei den Angeboten jederzeit herzlich willkommen. Einfach bei Jugendleiterin Josefine Putz oder beim Vorstand des Obst und Gartenbauvereins Lohkirchen, Hans Reichl, melden.

Stolz präsentierten die Kinder ihre Höhlen, Osternester und Nistkästen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Floriansjünger sind gut vorbereitet

Jugendfeuerwehr und Feuerwehr in Lohkirchen bestens für die Einsätze gerüstet

Gleich zu Beginn der Versammlung konnte Vorstand Roland Stuchlik über 216 Mitglieder, die sich aus Aktiven, Passiven, Ehrenmitgliedern und Jugendlichen zusammensetzten, berichten. Im letzten Jahr gab es 23 Aktivitäten, darunter auch vier Vorstandssitzungen. Größtes Ereignis war die Weihe des neuen Fahrzeugs und das Sommerfest des Vereins. Vorstand Roland Stuchlik bedankte sich im Anschluss für die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, in der Gemeinde und bei allen, die die Feuerwehr Lohkirchen unterstützen. Im Kassenbericht informierte Kassier Anton Neuhofer über die Einnahmen und Ausgaben in der Vereinskasse. Die Ausgaben betrugen über 9.700 Euro. Einnahmen gab es in Höhe von über 11.800 Euro. Jetzt kann der Kasse ein Überschuss von 2.100 Euro gutgeschrieben werden. Für die Jugendwarte gab Michael Eder seinen Bericht über die Aktivitäten ab. Das Viererteam der Jugendwarte hat sich bestens bewährt und diese waren etwa 150 Stunden im Einsatz für den Nachwuchs. Kommandant Manuel Gillhuber berichtete von sechs Einsätzen im vergangenem Jahr, bei denen die Lohkirchner im Einsatz waren. Im Abschluss bedankte sich Kommandant Gillhuber für das Vertrauen und die Unterstützung im letzten Jahr. Als ein Höhepunkt stand auf der Versammlung die Ehrung langjähriger Mitglieder. Geehrt wurde Helmut Genzinger für 25 Jahre in der Feuerwehr. Genzinger übt derzeit das Amt des Fähnrichs bei der Lohkirchner Feuerwehr aus. Ihm wurde als Anerkennung eine Urkunde und ein Präsentkorb überreicht. Vorstand Roland Stuchlik informierte die Anwesenden über die wichtigsten Termine, die 2018 anstehen. Kommandant Manuel Gillhuber gab bekannt, dass im Mai eine THL (Technische Hilfeleistungsübung) zusammen mit der Zangberger Feuerwehr durchgeführt wird und bat dazu die Aktiven um rege Teilnahme. In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Siegfried Schick bei der Feuerwehr für die geleistete Arbeit. Auch ging ein großes Lob an die Jugendwarte für die hervorragende Jugendarbeit. Positiv konnte Schick über die Zustimmung der Gemeinderäte über den Schlauchwagen berichten sowie für den geplanten Feuerwehrhausneubau, ferner wünschte er sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Kreisbrandmeister Sigi Mailhammer bedankte sich für die Einladung zur Versammlung und konnte so erfreut feststellen, dass bei der Lohkirchner Feuerwehr alles gut läuft, ob bei den Finanzen, oder im Vereinsleben. Nur so kann das aktive Feuerwehrwesen bestens gefördert und unterstützt werden. Er bedankte sich ebenso bei den vier Jugendwarten, die die 19 Jugendlichen betreuen.
(Bericht: Rita Stettner)

Ein Verein, der das Dorfleben bereichert

Bei der Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen standen Neuwahlen auf dem Programm

Fungieren für drei Jahre als Vorstand: v.li.: Gerhard Obermaier (1. Schützenmeister), Robert Müller (Kassier), Maria Spirkl (Sportleiterin), Martina Eder (Schriftführerin) und Rudi Zürner jun. (2. Vorstand).

Turnusgemäß standen bei den Eichenlaubschützen die Neuwahlen der Vorstandschaft auf dem Programm. Gewählt wurden wieder Gerhard Obermaier als erster Schützenmeister und Rudi Zürner jun. ist wieder sein Stellvertreter. Das Amt des Kassiers wird getauscht, so dass Robert Müller jetzt erster Kassier ist und Uli Sedlmeier nimmt die Rolle des zweiten Kassiers ein. Sportleiterin bleibt weiterhin Maria Spirkl und ganz neu im Team ist Martina Eder als Schriftführerin, sie löst Gudrun Kiefinger ab. Als Beisitzer wurden Wolfgang Auer, Andreas Eder, Georg Obermaier (Brodfurth), Roswitha Schneider, Michael Spirkl (Lohkirchen), Thomas Spirkl (Hinkerding), Emil Stadler und Franco Zanuttini bestellt. Nach der Wahl dankte Obermaier den scheidenden Mitgliedern und freute sich auf die wieder konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen Besetzung. Bevor es jedoch zu den Neuwahlen ging, hielt Gerhard Obermaier einen Rückblick auf die Saison. Sportleiterin Maria Spirkl berichtete über eine Reihe von Neuzugängen bei der Jugend. Maria Spirkl bedankte sich zum Abschluss bei allen Unterstützern und Helfern, die sie während der Saison wieder unterstützt haben. Für die Böllerschützen legte 2. Kommandant Heinz Oischinger Rechenschaft ab. Bürgermeister Siegfried Schick zollte dem Verein seinen großen Respekt. Die Schützen sind ein Verein, der das Dorfleben sowohl in sportlicher als auch gesellschaftlicher Sicht bereichert. Sein Dank erging an die Vorstandschaft, die den Schützenverein bestens führe. Die vielen anwesenden Jugendlichen würden bezeugen, dass der Verein auf gesunden Füßen steht. Das letzte Wort hatte dann Schützenmeister Gerhard Obermaier. Er dankte allen, die den Verein auf irgendeine Art unterstützen. Stellvertretend für alle gab es Blumen für die Herbergswirtin Helene Eder. Sie ist unser „Rundumsorglos-Paket“, so Obermaier.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Ehrung der Besten

Bei den Eichenlaubschützen Lohkirchen wurden an 20 Schießabenden die Vereinsmeister in Luftgewehr und Pistole ermittelt. Für die Vereinsmeisterwertung wurde der Durchschnitt der sechs besten Ergebnisse (Ringwertung) gewertet. Um die Besten ehren zu können, trafen sich die Mitglieder des Schützenvereins „Eichenlaub“ Lohkirchen am Schießstand des Gasthauses Eder in Habersam zum Endschießen. Schützenmeister Gerhard Obermaier überreichte anschließend an die Bestplatzierten die Pokale. Vereinsmeister in der Schützenklasse wurde Josef Hauser vor Gerhard Obermaier und Rudi Zürner sen. Vereinsmeister in der Pistole kann sich für die Saison 2017/18 Gerhard Obermaier vor Wolfgang Auer und Georg Demmelhuber nennen. Auch die Jugend (unter 16 Jahren) trat zum Vergleichskampf an, um unter ihnen die Besten zu ermitteln. Vereinsmeisterin 2018 wurde Luisa Hauser. Ihr folgte Markus Greimel auf dem zweiten Platz und Dritter wurde Maximilian Wagner. Ebenfalls wurde beim Endschießen der Sieger sowohl bei den Schützen, als auch bei der Jugend die Gewinner des Vereinspokales ermittelt. Um den Vereinspokal sein eigen nennen zu können, musste jeder Teilnehmende Schütze zehn Schuss abgeben. Gewertet wurde dazu dann der beste Zehner (Teilerwertung). Den Vereinspokal in der Schützenklasse gewann Roswitha Schneider vor Gerhard Obermaier und Veronika Hauser. Bei der Jugend zielte am besten Florian Niederschweiberer, vor Carina Heizinger und Markus Greimel. Nach der Ehrung der Besten feierten die neuen Meister und Pokalsieger noch lange ihre neue Regentschaft.

V.l. Maximilian Wagner, Luisa Hauser, Florian Niederschweiberer und Markus Greimel freuen sich über ihre Pokale.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Palmbuschen und Osterkerzen

Zum Vorabendgottesdienst des Palmsonntags wurden im Pfarrstadl Lohkirchen durch den Pfarrgemeinderat Palmbuschen verkauft. Auch die Landjugend schloss sich an und verkaufte selbst gestaltete Osterkerzen für einen guten Zweck. Die Einnahmen aus dem Kerzenverkauf spendete die Landjugend für die Vereine "Schellen Sau e.V." und dem Weißen Ring. Schellen Sau unterstützt hauptsächlich bedürftige Kinder aus dem Raum Wasserburg. Mit ihren Aktionen werden große und kleine Projekte unterstützt. Der Weiße Ring hingegen unterstützt Menschen, die von Straftaten betroffen sind. Sie setzen sich politisch für die Belange der Opfer ein und engagieren sich für die Kriminalprävention. Unter anderem unterstützen sie Menschen, die sich durch eines Diebstahles oder Raubüberfalls keinen Rechtsbeistand leisten können.

Der Verkauf für den guten Zweck lief sehr gut.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Frisuren für flotte Köpfe

Monika Obermaier zeigte Flechtfrisuren

Wer kennt das nicht, jeden Tag mit der Fülle an langen Haaren am Kopf der Mädchen zu kämpfen. Mal was anderes zu machen, als nur den Pferdeschwanz? Veranstaltet wurde der Kurs unter der Leitung von Monika Obermaier im Probenraum der Isentaler Ampfing. Diese zeigte den Frauen und Kindern wie man fesche Frisuren flechten kann, die nicht nur zum Dirndlgwand passen. Hauptsächlich wurden in dem Kurs Zopffrisuren geübt. Aber auch moderne Varianten entstanden an den willigen Köpfen. Geschickt entstanden unter den flinken Fingern von Monika Obermaier der aufgelegte Zopf, Kordelzopf und auch der etwas mühsame „Fischgrätzopf“. Natürlich durften auch die Teilnehmer selber ausprobieren. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und vielen Tipps der Kursleiterin klappte es dann aber ziemlich schnell. Zum Schluss gingen die Kinder mit einer tollen Flechtfrisur auf dem Kopf stolz nach Hause.

Monika Obermaier (li.) zeigte, wie Flechtfrisuren entstehen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Gemeinde ehrte ihre Besten

Erfolgreiche Schüler, Abiturienten und Berufsabgänger: Die Gemeinde Oberbergkirchen ehrte bei der Bürgerversammlung wieder die Besten mit einer Urkunde und einem Geldgeschenk. Oberbergkirchens Bürgermeister Michael Hausperger war es anzusehen, dass er sich über die hervorragenden Leistungen und Abschlüsse junger Gemeindebürger freute. „Es ist immer eine ehrenvolle Aufgabe auf der Bürgerversammlung Schüler und Auszubildende unserer Gemeinde für ihre super Leistungen zu ehren." Dazu durfte er gleich fünf Gemeindebürgern, vier Männern und einer Dame, gratulieren und die Hände schütteln. Honoriert wurden die Leistungen der Einser-Absolventen nicht nur mit einer Urkunde, sondern auch mit einen 100-Euroschein. Gemeinsam mit 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner ehrte er die jungen Bürger, die Abschlüsse mit einem Einser vor dem Komma beendet haben. Über das Geschenk von der Gemeinde freuten sich: Christoph Axinger, der den Abschluss bei der Staatlichen Realschule in Waldkraiburg mit einem Notendurchschnitt von 1,18 schaffte. Ebenfalls auf der Staatlichen Realschule Waldkraiburg machte Matthias Fraundienst seinen Abschluss. Er erreichte einen Notendurchschnitt von 1,36. Erfolgreich mit der Abschlussprüfung zum Verwaltungsangestellten war Maximilian Marxbauer mit einem Notendurchschnitt von 1,7. Die Masterprüfung bei der Technischen Universität München zum Thema Auswirkungen eines simulierten Energieausfalls bei Melkroboter auf das Verhalten der Milchkuh beendete Barbara Misthilger mit einem Notendurchschnitt von 1,63. Andreas Wimmer hat die Abiturprüfung beim Gymnasium Waldkraiburg mit einer Durchschnittsnote von 1,8 abgeschlossen.

Bild v. links: Stell. Bürgermeister Anton Weichselgartner, Andreas Wimmer, Barbara Misthilger, Matthias Fraundienst, Christoph Axinger, Maximilian Marxbauer, Landrat Georg Huber, 1. Bürgermeister Michael Hausperger
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Ehrung für ehrenamtliche Tätigkeit

Neben den Schülern und Berufsabgängern ehrte Bürgermeister Michael Hausperger auf der Bürgerversammlung beim Wirt z'Irl auch Bürger, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich für Vereine und Institutionen in der Gemeinde Oberbergkirchen eingesetzt haben. "Was wäre die Gesellschaft ohne die ehrenamtlich Tätigen, die sich tagein, tagaus für die Gemeinschaft einsetzen, die Verantwortung übernehmen und ein Vorbild und die Stütze unserer Dorfgemeinschaft sind. Ohne die Ehrenamtlichen gäbe es kein Vereinsleben", so Bürgermeister Michael Hausperger bei der Ehrung. So zeichnete er heuer Elisabeth Brenninger aus, die seit vielen Jahren ehrenamtlich im Verein "Musikfreunde Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg e.V." tätig ist, 2001 als kommissarische Vorsitzende und seit 2002 ist sie 1. Vorsitzende.

Für Bürgermeister Hausperger (re.) war es eine ehrenvolle Aufgabe, zusammen mit dem zweiten Bürgermeister Anton Weichselgartner (li.) und Landrat Georg Huber (2.v.re.) Elisabeth Brenninger die Ehrenamtsurkunde überreichen zu dürfen.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Kinderhausbau wird der größte Brocken

Bürgermeister Michael Hausperger berichtete über Investitionen in der Gemeinde Oberbergkirchen. Es wurde ein informativer Abend bei der Bürgerversammlung der Gemeinde Oberbergkirchen im Gasthaus Ottenloher in Irl in einem gut gefüllten Saal, als das Gemeindeoberhaupt über den aktuellen Stand der Entwicklung informierte sowie die vergangenen und künftigen Projekte aus Sicht der Gemeinde darstellte. Ein breites Informationsspektrum nahmen Kindergarten, Krippen- und Regelkinder ein. Sehr vielfältig sind die Öffnungszeiten bei den Krippenkindern im Alter von ein bis drei Jahren. Die Nutzungszeiten wurden angehoben und können von 7 Uhr bis 16 Uhr gebucht werden. Die Öffnungszeiten betragen bei den Regelkindern von drei bis sechs Jahren täglich fünf bis neun Stunden – von 7 Uhr bis 16 Uhr. Eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder wird täglich angeboten. Es erfolgt eine integrative Betreuung und enge Zusammenarbeit mit vielen Einrichtungen. Ein stetig steigender Bedarf an Betreuungsplätzen erfordert, laut Hausperger, eine Erweiterung oder den Neubau des Kindergartens. Der Kindergarten „St. Martin“ besteht seit 25 Jahren. Dieses Jubiläum wurde groß gefeiert. Zum Baugebiet „Am Hang“ sagte Hausperger, von den 17 Parzellen sind 14 Parzellen verkauft, zwei reserviert, eine Parzelle ist noch frei, diese sollen an einheimische Bewerber vergeben werden. Großes Augenmerk, so Hausperger, wird auf den Straßenunterhalt gelegt. Bei verschiedenen Straßen im Außenbereich wurden Oberflächen behandelt, Risse verpresst und Bankette abgefräst. Um den Bauhof noch „schlagkräftiger“ zu machen, wurde ein neuer Unimog angeschafft und das Personal verstärkt. Damit verbessert erste Hilfe vor Ort geleistet werden kann, wurde beim Ottenloher in Irl und am Rathaus Oberbergkirchen ein neuer Defibrillator angebracht. Besonders erfreut zeigte sich Oberbergkirchen‘s Gemeinderat darüber, dass die neue Bücherei eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden konnte. Die Bücherei soll mehr Leben in die Ortsmitte bringen. Die Öffnungszeiten sind donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Mit sichtlicher Freude berichtete Hausperger anhand von Bildern über die Aktivitäten im Jahresablauf. Voll des Lobes war er über das Wirken aller Vereine und Gruppen in der Gemeinde, deren Mitglieder ehrenamtlich einen unersetzlichen Beitrag für das gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben leisten. In seiner Vorschau erwähnte der Bürgermeister an erster Stelle den Neubau des Kindergartens als größten Brocken unter den Investitionen. Der Grunderwerb ist getätigt, die Entwurfsplanung ist fertiggestellt. Die Baukosten betragen ca. 2.550.000 Euro. Sorgen bereitet dem Bürgermeister das Thema Breitbandausbau. Die Gemeinde will den Vollausbau im Außenbereich quasi mittels Glasfaser bis zum Hausanschluss. Hierzu sind jedoch, was die Förderung des Vorhabens betrifft, noch viele Fragen zu klären. Beim barrierefreien Ausbau sind in der Dorfmitte noch Restarbeiten am Friedhofseingang zu erledigen. Auch der Gehweg vom Ortseingang bis zur Dorfmitte wird neu gepflastert. Die Brennstellen der Straßenbeleuchtung werden in den nächsten Jahren im Ortsbereich auf LED-Module umgerüstet. Gemeinderat Georg Huber lobte im Anschluss an Hausperger’s Ausführungen das vernünftige und gute Wirtschaften der Gemeinde. Als äußerst wichtig nannte er den Breitbandausbau in den ländlichen Regionen. Glasfaser ist die Zukunft und wird uns von Nutzen sein. Er ging auf die Flüchtlingspolitik im Landkreis ein, es gab fast keine Probleme, weil viele Bürger und Bürgerinnen mitgeholfen haben. Mit der Schule am Kindergarten wird eine super Struktur geschaffen. Auch der Landkreis investiert viel in die Schulen, schließlich sind Kinder die Zukunft.
(Bericht: Franz Maier)

Rücklagen gestiegen – Schuldenstand auf Null

Zahlen und Daten aus der Gemeinde Oberbergkirchen

Ein umfangreiches Zahlenmaterial aus Standesamt, Kindergarten, Schule, Haushalt und Verwaltung legte Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier in der Bürgerversammlung den Bürgern dar. So registrierte das Standesamt am Ende des vergangen Jahres einen leichten Zuwachs der Bevölkerung um 16 auf 1.739 Einwohner. Der Haushalt 2017 umfasste im Verwaltungshaushalt ein Volumen von 2.998.000 Euro und im Vermögenshaushalt 1.460.000 Euro. Das Gesamtvolumen betrug 4.459.000 Euro. Schulden hatte die Gemeinde am Jahresende keine, die Rücklagen umfassten 1.222.000 Euro. Es macht eine Freude, so Obermaier, solche Zahlen und Daten präsentieren zu dürfen. Beim Haushalt wird es ersichtlich, wie die Gemeinde finanziell aufgestellt ist. In den letzten zwölf Jahren hat sich das Haushaltsvolumen verdoppelt. Die deutlich höchsten Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt bildeten die Einkommensteuer mit 912.000 Euro und die Gewerbesteuer mit 811.000 Euro. Die Kreisumlage war wie in den vergangenen Jahren der „größte Ausgabeposten“ mit 822.000 Euro. Ein „sehr guter Wert für Oberbergkirchen sei die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 548.000 Euro“, erläuterte er weiter, 452.000 Euro hatte die Gemeinde für Kindergarten, 229.000 für Gewerbesteuerumlage, 226.000 Euro für die VG-Umlage und für Straßenunterhalt, Straßenbeleuchtung und Bauhof wurden 201.000 Euro ausgegeben. Im Vermögenshaushalt hatte die Gemeinde im vergangenen Jahr gute Einnahmequellen. Die größte Einnahme, faktisch der Gewinn durch sparsames Wirtschaften, ist die Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit 548.000 Euro. Den

Grunderwerb im Baugebiet „Am Hang“ hat die Gemeinde vorfinanziert. Der jetzige Verkauf der Grundstücke hat den Vermögenshalt um 465.000 Euro, die Zuwendung für Straßenbau um 141.000 Euro und die Erschließungsbeiträge vom Baugebiet „Am Hang“ um 115.000 Euro aufgestockt. Besonders erfreulich bezeichnete Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier die pauschale Investitionszuweisung von 126.000 Euro für Oberbergkirchen, da sie keine besondere Zweckbestimmung habe und auch kein Verwendungszweck erstellt werden braucht. 159.000 Euro hatte die Gemeinde beispielsweise für Tiefbaumaßnahmen sowie Straßen und 119.000 Euro für Wasserversorgung, insbesondere der Erstellung des Notverbundes ausgegeben. 210.000 Euro kostete der neue Unimog. Durch die hohen Steuereinnahmen werden in den nächsten Jahren die Schlüsselzuweisungen sinken. Die Ausgaben für den Kindergarten sind im vergangenen Jahr auf 388.000 Euro gestiegen, das Defizit hat sich auf 162.000 Euro erhöht und die Einnahmen sind auf 225.000 Euro gesunken. Der Ertrag mit den Photovoltaikanlagen hat ein positives Ergebnis und ist eine rentable Geldanlage. Die Anlagen auf Kläranlage, Turnhalle und Sportheim sind Eigenverbrauchanlagen und bringen über 10 Cent Einsparung (Kilowattstunde).
(Bericht: Franz Maier)

Bekanntmachung

über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ziegelberg I“,
- frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung -

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Ziegelberg I“. Das Planungsgebiet wird im Norden begrenzt durch die Staatsstraße 2086, im Osten durch die Ortsränder von Oberbergkirchen und Aubenham, im Süden durch die Sportanlage Aubenham und im Westen durch landw. Flächen bzw. Wald.
Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.

Für den Bebauungsplan wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Die **Planung kann noch bis 07.05.2018** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, während der allgemeinen Dienststunden, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, **eingesehen werden**. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Gleichzeitig besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.
Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Oberbergkirchen – Gemeinde - Bebauungspläne“.

Fastenessen 2018

Zur Freude der Veranstalter waren viele Familien beim Fastenessen der Pfarrgemeinde Oberbergkirchen am Palmsonntag zu Besuch. Insgesamt kamen 1.150 € an Spendengeldern zusammen. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen Köchen, Köchinnen, Helfern und Helferinnen für die Unterstützung. Vom Spendenerlös werden neue Krippenfiguren für die Pfarrkirche erworben.

Die vielen Besucher ließen sich mit köstlichen Suppen verwöhnen.
(Bericht und Foto: Claudia Rude)

Bekanntmachung

über die Änderung des Bebauungsplanes „Asenhamer Feld“

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 08.03.2018 beschlossen, den Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes öffentlich auszulegen.

Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung „Asenhamer Feld, Deckblatt Nr. 3“. Der Planungsbereich befindet sich am westlichen Ortsende von Oberbergkirchen in der Gabelung zwischen der Straße „Ziegelberg“ und der Hofmark.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird **noch bis zum 08. Mai 2018** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden („montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr“) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Die komplette Entwicklungssatzung ist im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de (Oberbergkirchen anklicken, dann Menüpunkt Gemeinde – Bebauungspläne) oder direkt unter dem folgenden Link:
http://www.oberbergkirchen.de/wp-content/uploads/2018/03/Bebauungsplan-Asenhamer-Feld-D3-1.pdf

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Gemeinde abgegeben werden.

Wichtiger Beitrag fürs Dorfleben

Jahreshauptversammlung des Sportvereins von Oberbergkirchen

Vorstand Anton Weichselgartner begrüßte im Sportheim in Aubenham die Vertreter der Abteilungen und alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung des Sportvereins. Zunächst berichtete er von den immer wiederkehrenden und beliebten Freizeitveranstaltungen, die der Verein und die Abteilungen ausrichten und damit zum Dorfleben beitragen.
Bürgermeister Michael Hausberger ging auf drei Dinge besonders ein: Der Glühweinstand sei eine tolle Einrichtung, die Jugendarbeit sei nach wie vor hervorragend und schließlich sind es die besonderen Highlights, wie die Deutschen und Bayerischen Meisterschaften der Stockschützen, die den Namen des Vereins und der Gemeinde nach außen tragen und ihn als Bürgermeister stolz machen.

Fußball

Doppelt engagiert für den Sportverein ist Sepp Greimel: Zusätzlich zu seinem Amt als Vorstand der Abteilung Fußball betreibt er nun zusammen mit seiner Frau Petra das Sportheim. Der Abteilungsleiter berichtete weiter, dass die Kabinen mit viel Eigenleistung grundsaniert wurden.

Stockschützen

Kaum zum Luft holen kam Christian Englbrecht bei seinem Bericht über die vielen sportlichen Erfolge und Aktivitäten der Stockschützen. Eines der Highlights war der Aufstieg der Damen in die 1. Bundesliga. Der Name Markus Schätzl fiel mehrmals in einem Atemzug z. B. mit „Deutschland- und Europacupsieger“ sowie vielen anderen Wettbewerben. Sehr stolz ist Englbrecht auf den guten Verlauf der Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, hier hätten alle wunderbar zusammen geholfen.

Ski

Engelbert Gründl legte seinen ersten Bericht als Abteilungsleiter Ski vor. Er ist besonders stolz auf die Zusammenarbeit mit dem Partnerverein in Schönberg. Seit Oktober 2017 neu ist die Tischtennis-Gruppe.

Tennis

Hermann Hering berichtete, dass die Abteilung in der vergangenen Saison mit vier Mannschaften in den Punktspielen vertreten war. Sie waren in sehr starken Gruppen eingeteilt und daher mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Karate

Mit dem Partnerverein in Plining wurden ein Trainingswochenende sowie der Kata-Lehrgang durchgeführt, berichtete Abteilungsleiter Roland Lechner. Zur Abteilung gehört auch Volleyball mit Trainings jeweils am Dienstag und im Sommer Beachvolleyball z. B. in der Grünen Lagune in Ampfing. (Bericht: Sabine Aigner)

Vereinsmeister und Gruppensieger bei Almenrausch und Edelweiß

Der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß ehrte zum Saisonabschluss seine Vereinsmeister und Gruppensieger. Schützenmeister Roland Sondermeier übergab die Pokale den besten Schützen des Vereins. In der Gruppe A waren dies Katharina Fischer mit 969, Roland Sondermeier mit 950 und Engelbert Gründl mit 908 Ringen. Die Gruppe B wird angeführt von Florian Gaigl (819), Christian Schiller (694) und Manuela Osner (581). In der Gruppe C siegten Josef Mayer (926), Willi Schmid (924) und Karl Marxbauer (902). In der Jugendgruppe gingen als beste Schützen Max Marxbauer (879), Maximilian Thaller (871) und Daniel Adler (867) hervor. Am Lasergewehr zeichnete sich Kilian Neuhofer mit 518 Ringen als bester Schütze aus. In der Luftpistolengruppe setzte sich Schützenmeister Sondermeier an die Spitze mit 878 Ringen, Zweiter Engelbert Gründl (846) und Dritter Manuel Fischer (797).
Der Vereinsmeisterpokal in der Schützenklasse wurde von Andreas Osner mit einem 2,8 Teiler in Empfang genommen. Den Jugendvereinsmeisterpokal sicherte sich Maximilian Thaller mit einem 6,0 Teiler.
Der Jugendwanderpokal ging an Max Marxbauer mit einem 31,7 Teiler und der Damenwanderpokal an Katharina Fischer mit einem 44,3 Teiler.
Schützenmeister Sondermeier bedankte sich abschließend noch beim Küchen- und Ausschankteam und bei den Kuchenbäckerinnen für die gespendeten Kuchen.

Auf dem Foto stehend von links: Schiller Christian, Osner Andreas, Marxbauer Karl, Gründl Engelbert, Schmid Willi, Fischer Katharina, Mayer Josef, Sondermeier Roland; knieend von links: Marxbauer Max, Gaigl Florian, Adler Daniel, Thaller Maximilian.
(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Neue Kinderkirche in Oberbergkirchen

Sehr leise mit dem Klang eines Glases begann die erste Kinderkirche im Sitzungssaal des Rathauses in Oberbergkirchen. Die Stille einer großen Wüste sollte so den 13 anwesenden Kindern und ihren Eltern verdeutlicht werden, ehe uns der Text des 1. Fastensonntags aus dem Markus Evangelium

vorgelesen wurde.
In diesem Text wird berichtet, wie Jesus vierzig Tage in der Wüste lebt, ehe er die Menschen auffordert, umzukehren und an das Evangelium zu glauben.
Die Kinder beteiligten sich in der anschließenden Deutung tatkräftig daran herauszufinden, was eine Wüste ausmacht. Dabei wurden zusammen die verschiedensten Begriffe wie z.B. heiß (am Tag), kalt (in der Nacht), leer, groß und weit gefunden, um die Wüste zu beschreiben. Mit einem gemeinsamen Legebild konnten die Kinder mit Steinen, Perlen, Muscheln und vielen anderen Dingen unseren Weg durch die Wüste in der Fastenzeit selber gestalten. Nach den gemeinsamen Fürbitten und dem Vater unser wurde mit einem Gebet die Kinderkirche beendet, ehe es zum gemeinsamen Schlusssegen in die Pfarrkirche ging.
Zur Kinderkirche eingeladen sind Kinder jeden Alters: Kindergarten- und Schulkinder, Eltern mit Babys und Großeltern mit ihren Enkeln.

Selbst die Jüngsten halfen eifrig mit, ein tolles Legebild entstehen zu lassen.
(Bericht und Foto: Thomas Nowak)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Feuerwehrhaus soll zweistöckig werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.04.2018

Neubau eines Feuerwehrhauses mit Wohnungen; Besichtigung vor Ort sowie Entscheidung über die Anzahl der zu planenden Geschosse
Zunächst besichtigte der Gemeinderat vor Ort das bestehende Raiffeisengebäude, um sich ein besseres Bild von der Situation machen zu können. Erster Bürgermeister Lantenhammer erinnerte dazu an die Aussage des Landratsamtes Mühldorf, wonach ein 2-stöckiges Gebäude genehmigt werden, ein 3-stöckiges Gebäude hingegen nur mit einer Bebauungsplanänderung realisiert werden könnte. Er stellt nochmals die derzeitige Kostenschätzung vor; die Mehrkosten bei einer 3-stöckigen Lösung betragen ca. 470.000 €. Sowohl der Bürgermeister, als auch mehrere Gemeinderatsmitglieder schildern ihre Meinung zu diesem Tagesordnungspunkt. Letztlich sprach sich der Gemeinderat mit der Mehrheit von einer Stimme dafür aus, dass für den Bau eines 2-stöckigen Gebäudes (EG, OG und kompletter Unterkellerung) weiter geplant werden soll.

Investitionsplan und Finanzplan 2017 bis 2021; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018
Erster Bürgermeister Lantenhammer und Herr Obermaier von der VG Oberbergkirchen stellen dem Gemeinderat die wichtigsten Ansätze des Haushaltsplanes vor.
Das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 wurde mit folgenden Ausgaben angesetzt:
2017 1.777.000 Euro
2018 1.953.000 Euro
2019 1.765.000 Euro
2020 695.000 Euro
2021 336.000 Euro
Der Finanzplan wurde für den gleichen Zeitraum in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt beschlossen:
2017 3.631.500 €
2018 4.120.700 €
2019 3.770.800 €
2020 2.699.200 €
2021 2.291.200 €
Zugestimmt wurde auch der Haushaltssatzung, der Haushaltsplan für 2018 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.170.600 Euro sowie im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.950.100 Euro. Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe wird sich künftig auf 450 v.H. belaufen, die Grundsteuer B wurde auf 360 v.H. festgelegt, der Gewerbesteuersatz wurde mit 380 v.H. beschlossen.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 300.000 Euro festgesetzt.

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen
Alle 5 Jahre haben die Gemeinden eine Vorschlagsliste für Schöffen zu erstellen. Zur Aufnahme in die Schöffenliste ist eine Mehrheit von zwei Drittel des Gemeinderats erforderlich. Für die Gemeinde Schönberg ist eine Person vorzuschlagen. Auf die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen wurde im Februar-Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hingewiesen. Es haben sich keine Personen zur Aufnahme in die Schöffenliste gemeldet. Man kann auch eine Fehlanzeige weitergeben. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, keine Person für die Aufnahme in die Liste für Schöffen vorzuschlagen.

Durchführung eines Feldtages zum Thema Blühflächen am 09.06.2018 in Schönberg

In der letzten Sitzung wurde beschlossen, auf noch freien, gemeindlichen Flächen Blühflächen anzulegen. Auch auf den Baugrundstücken der Pfarrpfründestiftung dürfen Blühflächen angelegt werden.

In einem Treffen unter Leitung von Frau Nistler vom Landratsamt Mühldorf haben sich folgende Institutionen damit einverstanden erklärt, gemeinsam einen Feldtag durchzuführen:

Amt für Landwirtschaft und Forsten, Kreisimkerverband, Bayerischer Bauernverband - Kreisgruppe Mühldorf, Bayerischer Jagdverband – Kreisgruppe Mühldorf, Jagdgenossenschaften des Landkreises, Obst- und Gartenbauverein Schönberg und Gemeinde Schönberg.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 9. Juni 2018 von 9 bis 12 Uhr statt. Geplant ist von 9 bis 10 Uhr eine Einführung mit Vorträgen im Gasthaus Esterl und von 10 bis 12 Uhr die Besichtigung der Streuobstwiesen und Blühflächen im Baugebiet Bondlfeld und an den angrenzenden Ackerflächen des Herrn Esterl.

Auf Wunsch der Beteiligten sollen die Veranstalter die Gemeinde Schönberg und der Bayerische Bauernverband - Kreisgruppe Mühldorf sein.

Das Motto der Veranstaltung lautet „Bienen Bürgermeister Bauern Bürger – Gemeinsam für die Artenvielfalt“. Für die Gemeinde Schönberg werden nur geringe Kosten entstehen, so Erster Bürgermeister Lantenhammer. Die Gemeinderäte stimmten zu, dass die Gemeinde Schönberg einen Feldtag, gemeinsam mit weiteren Veranstaltern, abhält.

Schönberg feiert die Vorstellung des Heimatbuches

"Ein Buch von Schönbergern für Schönberger und unsere Heimat", mit diesen Worten begrüßte der Bürgermeister Alfred Lantenhammer die vielen Gäste, die zu der Vorstellung des Heimatbuches in das Gasthaus Esterl gekommen waren. Neben den "Machern" des Werkes, den Mitgliedern des Arbeitsskreises um den Leiter Johann Hötzinger, konnte der Bürgermeister so prominente Gäste wie den Staatsminister Dr. Marcel Huber und die Bezirksrätin Claudia Hausberger sowie für die Pfarrei die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath und Pfarrer Michael Brüderl sowie den Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzenden Michael Hausberger begrüßen.

Musikalisch begrüßt wurden die vielen heimatgeschichtlich Interessierten vom "Schönberger Allerlei" sehr trefflich mit dem Volkslied "Aber heit is a Tog der mi gfreit".

"Was lange währt, wird endlich gut", so lässt sich die lange erwartete Erscheinung des Heimatbuches beschreiben. Über fünf Jahre akribische Arbeit von 14 Mitgliedern des Arbeitskreises und dem überaus engagierten Leiter der Gruppe Johann Hötzinger stecken in dem Werk.

28 Besuche in den Staatsarchiven in München, Regensburg und Landshut, unzählige Stunden an Forschungen in den Pfarrarchiven, Briefprotokollen und Pfarrmatrikeln, Ausgabe und Wiedereinholung von Fragebögen zur Erstellung der Häusergeschichte in Schönberg und Aspertsham und der Flurdenkmäler, die Befragung von Zeitzeugen und die Sichtung von rund 700 zur Verfügung gestellten Fotos, 29 Arbeitskreissitzungen und viele weitere Entscheidungen rund um die Gestaltung und Ausführung des Werks waren nötig, ehe das Heimatbuch erscheinen konnte.

Dass die so oft gepriesene "gute alte Zeit" keinesweges immer gut war, machte Johann Hötzinger bei der Vorstellung der einzelnen Kapitel in dem Buch deutlich, er wollte aber nicht zu viel Buchinhalt preisgeben, schließlich sollte die Spannung zum Erwerb und dem Lesen des Heimatbuches für jeden Käufer erhalten bleiben.

Ehe der Verkauf startete, galt ein besonderer Dank des Bürgermeisters dem Arbeitskreis und dem Leiter Johann Hötzinger und seiner Familie. Eine Sonderausgabe des Heimatbuches in Goldschnitt soll eine kleine Entschädigung für die vielen Arbeitsstunden und gleichzeitig Erinnerung sein.

Ohne Johann Hötzinger aus Reichenrott, der über viele Jahre sein ganzes Herzblut in die Entstehung des Werkes steckte, würde es das Heimatbuch nicht geben. Von li. Maria Hötzinger, Johann Hötzinger, Bürgermeister Alfred Lantenhammer.

Posthum nahm Wolfgang Rasch das Heimatbuch für seinen Vater Rektor Helmut Rasch, der die Schul- und große Teile der Dorfgeschichte erstellte, entgegen. Helmut Rasch erlebte das Erscheinen des Heimatbuches leider nicht mehr, er verstarb am 11. Juli 2017.

Einer der Ersten, die das Buch erwarben und sofort voller Interesse einen Blick hineinwarfen, war Gartenbauvereins Vorstand August Brams. Er äußerte sich begeistert nach den ersten Eindrücken.
(Bericht und Fotos: Anneliese Angermeier)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2018“

Feldtag am 09. Juni in Schönberg

Die Gemeinde Schönberg veranstaltet gemeinsam mit dem Bayerischen Bauernverband am **09. Juni einen Feldtag** unter dem Motto:

„Bienen-Bauern-Bürgermeister –
gemeinsam für die Artenvielfalt“

Unterstützt wird die Veranstaltung vom

Landwirtschaftsamt Pfaffenhofen

Kreisimkerverband

Obst- und Gartenbauverein Schönberg

Landratsamt Mühldorf, Naturschutz- und Jagdbehörde

Kreisgruppe der Jäger

Gast- und Landwirt Franz Esterl

Programm:

9 – 10 Uhr: Einführung mit Vorträgen im Gasthaus Esterl

10 – 12 Uhr: Besichtigung der Streuobstwiesen und Blühflächen im Bondlfeld

Mit dieser Veranstaltung soll angeregt und motiviert werden, sich für den Artenschutz in unserer Heimat einzusetzen, jeder kann dafür etwas tun

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei

Bekanntmachung

Der 1. Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung Gauling

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg hat mit Beschluss 1. Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet der Entwicklungssatzung befindet sich im Ortsteil „Gauling“.
Der genaue Umgriff ist im beiliegenden Lageplan dargestellt:

Mit dieser Bekanntmachung wird die 1. Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung Gauling rechtswirksam.
Jedermann kann die 1 Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung Gauling in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Zusätzlich ist die Außenbereichssatzung im Internet abrufbar unter www.oberbergkirchen.de unter der Gemeinde Oberbergkirchen und dem weiterführenden Link „Bebauungspläne“ oder direkt unter dem Link: http://www.oberbergkirchen.de/wp-content/uploads/2017/12/Begr%C3%BCndung-zur-1.-%C3%84nderung-der-Entwicklungssatzung-Gauling.pdf.

Hohes Wiegenfest von Albert Senftl

Albert Senftl aus Gauling konnte kürzlich seinen 85. Geburtstag begehen. Zu den Gratulanten gesellten sich auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck, die ihm die besten Wünsche und ein Präsent der Gemeinde Schönberg überbrachten. Der Jubilar befindet sich nach schwerer Krankheit wieder auf dem Weg der Besserung. So kann er seinen Lebensabend zusammen mit seiner Frau Elisabeth wohlumsorgt durch die Familie seiner Tochter Renate zuhause verbringen.

Der Jubilar freute sich sehr Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und zweiten Bürgermeister Reinhard Deinböck (re.) als Gratulanten begrüßen zu dürfen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schlaumäusemobil hielt in Schönberg

Einen spannenden Nachmittag erlebten die Kinder der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg kürzlich. Das "Schlaumäusemobil", die Bildungsinitiative "Kinder entdecken Sprache" machte Halt an ihrer Einrichtung. Seit 2003 unterstützt die Initiative Kitas und Grundschulen bei der frühkindlichen Sprachförderung. Das Herzstück ist die kostenfreie Lern-App mit der Fünf- bis Neunjährige selbstständig die deutsche Sprache in Wort und Schrift kennenlernen können. Die Kinder hatten sichtlichen Spaß daran die neuen Medien gleich vor Ort zusammen mit dem Innenstaatssekretär Stephan Mayer, der ebenfalls nach Schönberg gekommen war, sowie den beiden Bürgermeistern Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck kennenzulernen.

Alle hatten sichtlich Spaß mit dem neuen Medium.
(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Christiane Herold)

Bewährtes Team führt Kindergartenförderverein weiter

Die Jahresberichte aus der Vorstandschaft und Neuwahlen standen auf der Tagesordnung der Jahresversammlung des Kindergartenfördervereins der Kindertagesstätte St. Michael. Der Vorsitzende Christian Schnablinger berichtete wieder von vielerlei gelungenen Festen wie Kinderfasching oder Martinsfest sowie von Anschaffungen und Zuwendungen zum Wohle der jüngsten Gemeindebürger welche die Einrichtung besuchen. Er danke für die einfache und unbürokratische Zusammenarbeit mit dem Träger der Einrichtung der Gemeinde Schönberg dem Elternbeirat und dem Personal.
Dem Bericht der Kassenwartin Lisa Sporrer war zu entnehmen, dass den Einnahmen von 2.210 Euro im letzten Jahr Ausgaben in Höhe von 4.010 Euro gegenüberstanden.
Die Neuwahl ergab keine Veränderungen in der Vorstandschaft. 1. Vorstand bleibt Christian Schnablinger, 2. Vorstand Maria Peteratzinger, die Kasse führt Lisa Sporrer weiter, Schriftführer bleibt Thomas Meyer, Beisitzer bleiben Inge Brams und Vroni Eberl, Kassenprüfer bleibt August Brams.
2. Bürgermeister Reinhard dankte dem bewährten Führungsteam auch im Namen der Gemeinde und wünschte eine glückliche Hand für die nächsten beiden Vereinsjahre.
Das Kindergartenteam wünscht sich auch in diesem Jahr die Bezuschussung der Busfahrten und für den Besuch des Klick-Klack-Theaters wäre eine finanzielle Unterstützung schön.
Die Leiterin Inge Brams verwies auf das 20-jährige Jubiläum zum Einzug in das neue Kindergartengebäude. Im Zusammenhang mit einem Sommerfest soll dieses Ereignis gebührend gefeiert werden. Im Hinblick auf das Fest werden im Garten noch einige Pflegearbeiten anfallen, doch größere Anschaffung sind nicht nötig. Mit dem Dank an alle für die gute Zusammenarbeit schloss die Versammlung.

Von li.: 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck, die "alte" und "neue" Vorstandschaft mit den Neuanschaffung für die Einrichtung, einem Bücherschrank und Sanduhren.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Feuerwehr hatte die Nase vorn

Bei herrlichem Frühlingswetter haben die Schönberger Ortsvereine bei einem Turnier an der Stockschützenhalle in Eschlbach ihre Ortsmeister ermittelt. Unter der bewährten Leitung von Spartenleiter Sepp Bock und dem Schiedsrichter Michael Moosner wurden die Stockerlplätze ausgeschossen. Dass auf die Schönberger Feuerwehr nicht nur in den Einsätzen Verlass ist, sondern die Kameraden auch sportlich vollen Einsatz zeigen, brachte das Turnier zu Tage. Die Mannschaft ging aus dem Turnier mit 12 Spielpluspunkten hervor, knapp unterlegen war die KSK Schönberg mit 10 Spielpluspunkten.
Der Vorjahressieger, der Gartenbauverein, zusammen mit den Imkern, belegte heuer den 3. Platz.

Von li.: Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Spartenleiter Sepp Bock gratulieren der Siegermannschaft der Freiwilligen Feuerwehr zum Gewinn des Wanderpokales der Stockschützen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Johannesschützen kürten ihre Vereinsmeister

Die Johannesschützen Aspertsham beendeten mit der Frühjahrsversammlung auch die Meisterschaft der Schießsaison 2017/2018. Die Sieger und Meister der jeweiligen Gruppen wurden mit Pokalen geehrt. Es ging keiner leer aus, denn jeder Schütze erhielt einen Sachpreis. Schützenmeister Georg Berndl blickte auf ein bewegtes Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten zurück. Schützenmeister Georg Berndl und Sportleiter Martin Sickinger überreichten an die Besten der Besten Pokale. Meister in seiner Klasse ist der, der im Verlauf der Saison den höchsten Durchschnitt der 10 besten Ergebnisse hat. Vereinsmeister mit dem Luftgewehr in der Gruppe Gau wurde Reinhard Winterer (1918 Ringe) vor Georg Berndl (1893 Ringe) und Michael Eberl (1822 Ringe). In der Gruppe A belegte Christina Bauer (1864 Ringe) den ersten Platz, vor Martin Sickinger (1796 Ringe) und Andreas Hanika (1720 Ringe). Die Gruppe B führte Elisabeth Geisberger (921 Ringe) an. Zweite wurde Sophia Winterer (794 Ringe) und den dritten Platz belegte Elisabeth Zeiler (784 Ringe). Überlegen gewann in der Gruppe C Pia Ottenloher (942 Ringe) vor Bernhard Meier (758 Ringe) und Anton Lehner (708 Ringe). Die Schützenwertung Luftgewehr, Gruppe Jugend wurde angeführt von Veronika Deinböck (834 Ringe), gefolgt von Silvio Mertin (756 Ringe) und Andreas Deinböck (751 Ringe). Die Seniorenklasse aufliegend konnte in diesem Jahr Josef Berndl (996 Ringe) für sich entscheiden, vor den Schützen Josef Eberl sen. (907 Ringe) und „Eis“ Moosner (854 Ringe). In der Pistolenwertung sicherte sich Markus Maier (437 Ringe) den ersten Platz, gefolgt von Marc Mucha (399 Ringe) und Tobi Bauer (337 Ringe). Die Königskette Luftgewehr ging an Georg Berndl 14,8 Teiler, Christina Bauer und Lorenz Bauer folgten auf die Plätze zwei und drei. Jugendkönig wurde Silvio Mertin (84,4), gefolgt von Magdalena Sedlmeier und Theresa Winterer. Den besten Teiler beim Wanderpokal hatte Reinhard Winterer (16,8), den Jugendwanderpokal hatte sich Christopher Kapser (78,4) gesichert. Das beste Ergebnis im Gaudischießen konnte Thomas Angermeier (229 Punkte) erreichen, gefolgt von Manfred Kapser (228) und Anton Lehner (208). Zum Schluss sprach Schützenmeister Georg Berndl seinen Dank aus.

Die siegreichen Schützinnen und Schützen posierten mit ihren Pokalen für ein Foto.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Leonhard Huber - ein Urgestein der Schönberger CSU

Sehr zur Freude des Ortsvorstandes durfte ein langjähriges Mitglied des CSU Ortsverbandes Schönberg, Leonhard Huber aus der Hofmark eine besondere Ehrung für 50 Jahre treue Mitgliedschaft erfahren. Leonhard Huber, ein CSU-Urgestein gehört über Jahrzehnte, darunter 17 Jahre als Schatzmeister und als Schriftführer auch der Vorstandschaft an. Eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel zeugen in Zukunft für die lange Mitgliedschaft.
Ortsvorstand Reinhard Deinböck gab den Versammlungsteilnehmern einen ausführlichen Jahresbericht ab. Dieser reichte von der Teilnahme an politischen Veranstaltungen und Versammlungen auf Kreis- oder Bezirksebene, bis hin zu gesellschaftlichen Treffen innerhalb des Ortsverbandes. Dem Schatzmeister Martin Haindl wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. In Gegenrechnung von Einnahmen und Ausgaben konnte der Kassenendbestand 2017 um 610 Euro gemehrt werden.
Auf der Tagesordnung der Versammlung stand auch die Wahl der 5 Delegierten und der Ersatzdelegierten zur Europawahl.
Delegierte sind Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Reinhard Deinböck, Christian Reichl, Werner Deinböck, Bernhard Reichl und Reinhard Obermaier. Ersatzdelegierte sind Bernhard Emberger, Helmut Bauer, Benjamin Bock, Michael Brams und Bernhard Reichl.
Stefanie Pollmann aus Heldenstein, die Listenkanditatin für die Landtagswahl, war zu den CSU-lern nach Schönberg gekommen und sprach über die Herausforderungen der Zukunft.

Leonhard Huber von li., eingerahmt von Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Stephanie Pollmann und Ortsvorstand Reinhard Deinböck, hinten Bernhard Reichl und Reinhard Obermaier.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Fit und mobil bis ins hohe Alter

Von der Ortsbäuerin Rita Dirnberger organisiert und von der Sozialversicherung für Landwirtschaft und Forsten mit geschulten Übungsleiterinnen durchgeführt, nahmen 12 Personen an einem "Trittsicher-Programm" in Schönberg teil. Das Programm will Menschen aus ländlichen Regionen darin unterstützen, ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit möglichst bis ins hohe Alter zu erhalten. Wichtige Voraussetzungen dafür sind Mobilität im Alltag, körperliche Fitness, Kraft und ein stabiler Gleichgewichtssinn für das sichere Gehen sowie ein gesunder Knochenbau. Genau an diesen Punkten setzt das Programm an. Die Bewegungskurse fördern körperliche Fitness, verbessern die Balance, den Muskelaufbau und helfen somit auch Stürze zu vermeiden. So machen die Aktivitäten des täglichen Lebens wie Spaziergänge, das Bestellen des Gartens oder das Mitwirken auf dem Hof bis ins hohe Alter Freude und erhöhen die Lebensqualität erheblich. Der Kurs vermittelte auch kleine Maßnahmen in Haus und Hof, wie Handläufe an Treppen oder die gute Ausleuchtung der Eingänge, welche die Sicherheit mit geringem Aufwand wesentlich verbessern. Weil auch die Geselligkeit nicht fehlen darf, schloss der Kurs mit einem gemeinsamen Frühstück ab.

Die interessierten Teilnehmerinnen nahmen eifrig an den Übungen teil.
(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Andrea Dirnberger)

Rückblick und " Gedichte mit Geschichte "

Mit einer kurzen Andacht, verbunden mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der katholischen Frauengemeinschaft, führte die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath in die Jahresversammlung im Pfarrheim ein. Im Anschluss blickte die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier auf ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Angeboten zum Mitfeiern und Mitgestalten zurück. Im letzten Jahr wurden 100 Palmbuschen gebunden und verkauft, der Weltgebetstag wurde ausgerichtet, zusammen mit der KSK eine Maiandacht gefeiert und in einem Bittgang nach Teising gegangen. Weitere Höhepunkte waren

die Ausflüge zur Käserei Bergader nach Waging und der Besuch des Medienhauses in Rosenheim.
Auf Initiative von Irmgard Mooser, begleitet von Margret Bock an der Gitarre, wurde ein Singkreis gebildet, der einmal im Monat für jeden offen ist, der gerne singt. Mit der Adventsfeier wurde das Jahr 2017 beschlossen.
Unverzichtbar sind die Frauen bei der Bewältigung der großen Veranstaltungen in der Gemeinde wie dem Dorffest, dem Advents- und Handwerkermarkt und im letzten Jahr der Tag der offenen Gartentüre; jedes Mal sorgten die Frauen für Kaffee und Kuchen und trugen somit immer wieder zum guten Gelingen der Veranstaltungen bei. Ihr Fleiß zahlt sich auch in der Vereinskasse aus.
Der Anteil am Dorffest betrug 606 Euro, beim Tag der offenen Gartentüre war der Anteil der Frauen 400 Euro und der Adventsmarkt trug mit 1.247 Euro zu den Einnahmen bei. Dem standen im letzten Jahr Ausgaben in Höhe von 1.505 Euro gegenüber.
Bei der Jahreshauptversammlung 2017 überreichte die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier 300 Euro an die Kindergartenleiterin Inge Brams für die Einrichtung und die Musikgruppe "Schönberger Allerlei" durfte sich über 200 Euro freuen. Bei der Adventsfeier überreichte die Vorstandschaft 500 Euro an die "Clinik Clowns".
Die Autorin Lisa Stögbauer aus Straubing war mit ihren selbstverfassten "Gedichten mit Geschichten" auf Einladung der Vorsitzenden nach Schönberg gekommen und zog im Anschluss an die Versammlung mit den Lesungen ihrer lebensnahen Gedichte die Schönberger Frauen rasch in ihren Bann.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Gasleitungen im Ortsbereich werden weiter ausgebaut

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2018

Bauanträge
Zu Beginn der Sitzung hatte der Gemeinderat über einige eingereichte Bauanträge zu entscheiden.
Keinerlei Bedenken gab es zur Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Lerchenstraße 1.
Ferner wurde auch über den Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Gartenhäuschens sowie Sanierung eines bestehenden Schwimmbeckens mit Errichtung einer Abdeckhaube in Kaps 30 positiv abgestimmt.
Und auch die Bauvorlagen im Rahmen des Genehmigungsfreistellungsverfahrens für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Lerchenstraße 3 erfuhren die volle Zustimmung des Gremiums.

Strombeschaffung für die kommunalen Liegenschaften; Vorgaben für die Bündelausschreibung für den Leistungszeitraum 2020 bis 2022
Aufgrund des Dienstleistungsvertrages mit der KUBUS GmbH, und in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag, bietet es sich an, auch in den Lieferjahren 2020 – 2022 an der Strombündelausschreibung teilzunehmen.
Die Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen und Schönberg haben sich für Ökostrom ohne Neuanlagenquote entschieden. Je Stromart verlangt die KUBUS GmbH eine Pauschale von 900 Euro. Wählen alle vier Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die gleiche Stromart, dann fällt die Pauschale nur einmal an, werden unterschiedliche Stromarten gewählt, dann fällt die Pauschale je Stromart an. Bei einer Entscheidung gegen den Ökostrom ohne Neuanlagenquote würde somit für die Gemeinde Zangberg eine Bearbeitungsgebühr von 900 Euro anfallen. Auch die Zangberger Gemeinderäte sprachen sich für Ökostrom ohne Neuanlagenquote im Rahmen einer Bündelausschreibung für 2020 bis 2022 aus.

Erdgasversorgung in Zangberg; weiterer Erdgasleitungsbau durch die Energienetze Bayern im Ortsbereich Zangberg
Die Energienetze Bayern hat die Gemeinde darüber informiert, dass sich abzeichnet, dass einzelne Straßenabschnitte im Rahmen anlaufender Baumaßnahmen - aufgrund der Nachfrage seitens der Anlieger - evtl. zu Standardbedingungen ebenfalls in 2018 erschlossen werden könnten.
Herr Erb von den Energienetzen Bayern teilte weiter mit, dass wegen des guten Straßenzustandes Spühlbohrungen, soweit sinnvoll und machbar (Fremdsparten, Strecken...), eingesetzt werden sollen.
Voraussetzung ist die Zustimmung der Gemeinde.
Die Gewährleistung für Schäden an Gemeindestraßen beträgt 7 Jahre.
Der Gemeinderat stimmte den Planungen der Energienetze Bayern für den Bau weiterer Gasleitungen im Ortsbereich Zangberg, insbesondere Am Anger, Hofmark, evtl. Richard-Wagner-Straße und Dorfplatz, zu.

Erdgasversorgung in Zangberg; Erdgasanschluss für die Mehrzweckhalle Zangberg
Auf Nachfrage teilte Herr Erb, Energienetze Bayern mit, dass ein Gasanschluss an der Mehrzweckhalle für die Hallenheizung machbar sein sollte, außerdem

entsprechende Erschließungswirkung in der Siedlung hätte.
Die Höhe der Anschlusskosten wird derzeit ermittelt, bislang wurden vom Energieversorger nur Richtwerte genannt.
Im Ergebnis fördert ein Gasanschluss für die Mehrzweckhalle den weiteren Ausbau des Gasnetzes in Zangberg. Die Beheizung mit Gas ist umweltfreundlicher als die Beheizung mit Erdöl. Die Gemeinde spart sich das ständige Nachfüllen der Heizöltanks, die mit 2.000 l Volumen aufgrund des fehlenden Platzes doch sehr knapp bemessen sind.
Gemeinderatsmitglied Rauscheder wies darauf hin, dass die Ölheizung für die Mehrzweckhalle erst vor einigen Jahren in Betrieb genommen wurde. Die Gewährleistungen für den Kessel werden ablaufen, wenn die Gemeinde die Heizungsart ändert. Fraglich ist, ob ein Brenner für den Wechsel der Heizungsart erhältlich ist, evtl. muss der Kessel getauscht werden.
Erste Bürgermeisterin Wagner konnte sich an die Aussage beim Erwerb der Heizung erinnern, wonach ein Austausch des Brenners kostengünstig möglich sei. Zudem müsste ein Wechsel der Heizungsart auch nicht jetzt erfolgen. Es gehe derzeit lediglich um den Bau eines Anschlusses.
Einige Gemeinderatsmitglieder vertraten die Ansicht, dass ein Anschluss später auch jederzeit möglich sein wird. Andere verwiesen auf eine wohl jetzt kostengünstige Möglichkeit der Schaffung eines Anschlusses. Zudem werden Anschlussmöglichkeiten für weitere Zangberger Bürger eröffnet.
Mit zwei Gegenstimmen sprach man sich letztlich für einen Gasanschluss des Gebäudes aus.

Heimatbuchtreffen

Das nächste Treffen zur Erstellung des Heimatbuches findet am

29. Mai um 19 Uhr

im **Gemeindesaal** statt.

Bürgermeisterin Wagner und Meinrad Schroll freuen sich neben den bereits Beteiligten auf weitere interessierte Teilnehmer.

Mit 85 regelmäßig im Garten

Mit Familie, Freunden und Nachbarn feierte Agnes Kern von Palmberg ihren 85. Geburtstag. Für die Gemeinde gratulierten Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Stellvertreter Siegfried Mailhammer. Mit täglichen, ausgedehnten Spaziergängen hält sie sich fit und ihr liebevoll gepflegter Garten bildet ihren Lebensmittelpunkt, sobald es die Witterung zulässt.

Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Stellvertreter Siegfried Mailhammer gratulierten der Jubilarin.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Lebensretter am Zangberger Dorfplatz installiert

Bereits in Betrieb ist an der Südostecke des Feuerwehrhauses ein Defibrillator, der die Überlebenschancen bei einer plötzlichen Herzattacke deutlich erhöht. Der AED (Automatischer externer Defibrillator) mit der Modellbezeichnung Physio Control Lifepak CR2 zeichnet sich durch eine besonders einfache Handhabung aus. Nach Entnahme des Gerätes aus dem Wandkasten und Öffnen des Deckels werden die Anwender sprachgesteuert durch die Anwendung geführt und es kann nichts falsch gemacht werden. Ein Demonstrationsvideo ist auch im Internet unter http://bit.ly/2FhRHZV verfügbar.
Ermöglicht wurde die Anschaffung des 3.033 Euro teuren Gerätes durch verschiedene Spenden. Die Sparkasse Altötting-Mühldorf beteiligte sich mit 1.500,- Euro und die Firmen Ingenieurbüro Behringer sowie Hoch- und Tiefbau Rigam spendeten jeweils 500,- Euro. Der Gemeinderat verzichtete bei der letzten Wahl auf das Erfrischungsgeld in Höhe von 450,- Euro und Bürgermeisterin Wagner übernahm den Rest.
Der Lifepak CR2 ist über Internet mit der Herstellerfirma verbunden. Bei Abschrauben des Gehäuses oder auch bei schwachen Akkus erfolgt eine Meldung an die Firma und auch Softwareupdates können so automatisiert vollzogen werden. Dies garantiert eine 100%ige Einsatzbereitschaft des Gerätes.

Von links: Rupert Andreas Rigam von der Firma Rigam sowie der Ampfinger Zweigstellenleiter Andreas Hundhammer, Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Kommunalkundenberater Robert Wahl von der Sparkasse Altötting Mühldorf bei der Spendenübergabe vor dem Defibrillator.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Starker Verein mit fleißigen Aktiven und Jugendlichen

Umfangreiche Berichte prägten die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Vorstand Hermann Huber begrüßte neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern auch Landrat Georg Huber, Bürgermeisterin Irmgard Wagner, Kreisbrandinspektor Werner Hummel, Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer und Pfarradministrator Martin Ringhof. Schriftführerin Sabine Wastlhuber zeigte die zahlreichen Aktivitäten im Vorjahr auf und hob als Höhepunkt die Faschingsgaudi hervor, die in diesem Jahr erstmals mit einer Live-Band durchgeführt wurde. Der Verein hat derzeit ohne Jugendliche 267 Mitglieder. Kassier Peter Nunberger berichtete von umfangreichen Ausgaben in Höhe von mehr 18.000 Euro, wovon ca. 1.400 Euro direkt in Ausrüstungsgegenstände investiert wurden. Die Einnahmen betrugen ca. 22.000 Euro. Davon wurde der Hauptanteil beim Grillfest und der Christbaumversteigerung erwirtschaftet. Nach Bestätigung der einwandfreien Kassenführung durch Bernhard Geisberger wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Kommandant Hans Huber informierte über 30 Einsätze, darunter 5 Personenrettungen und 9 Brände, bei denen von den 68 Aktiven 50 im Einsatz waren und dabei auf über 500 Stunden Einsatzzeit kamen. Er lobte vor allem die schnelle und auch tagsüber zahlenmäßig starke Einsatzbereitschaft seiner Truppe. Derzeit findet gemeinsam mit den anderen Feuerwehren innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft wieder die modulare Truppmann-Ausbildung statt. Auch überörtliche Lehrgänge sind wieder geplant. 2. Kommandant und Atemschutzleiter Benno Fenninger gab den Personalstand seiner Gruppe mit derzeit 17 Geräteträgern bekannt. Die vom Verein angeschaffte Nebelmaschine wurde bereits bei einer Übung verwendet und er appellierte an seine Gruppe, die medizinischen Untersuchungen rechtzeitig durchzuführen, da andernfalls kein Einsatz möglich sei. Die teilweise 20 Jahre alten Überjacken für die Geräteträger werden in den nächsten Jahren durchgehend erneuert und im kommenden Jahr soll auch der Brandübungscontainer in Burghausen wieder besucht werden. Eine erfreuliche Anzahl von 21 Mitgliedern in der Jugendfeuerwehr vermeldete Jugendwart Daniel Ecker. Neun Jugendliche sind im vorigen Jahr neu eingetreten und drei Mitglieder traten über zu den Aktiven. Die Jugendfeuerwehr ist mit großem Fleiß dabei und absolvierte insgesamt über 1500 Übungsstunden. Gute Ergebnisse wurden bei sechs Wassersuchwanderungen erzielt, man nahm am Wissenstest teil und ebenso wurden Prüfungen zur Jugendflamme und dem Bayrischen Jugendleistungsabzeichen abgelegt. Bürgermeisterin Wagner bedankte sich bei Kommandant Hans Huber für die umsichtige Planung von Neuanschaffungen.
(Bericht: Hermann Huber)

Langjährige Mitglieder geehrt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung nahm die Feuerwehr Zangberg auch Ehrungen von langjährigen und verdienten Mitgliedern vor.
Auf Antrag der Vorstandschaft stimmte die Versammlung der Ernennung von Johann Schiller und Johann Thurner zu Ehrenmitgliedern zu, ehe Landrat Georg Huber silberne und goldene Ehrenkreuze an Konrad Thurner (40 Jahre), Sandra Forsthofer-Reißl (25 Jahre), Martin Wastlhuber (25) und Johanna Westermeier (25) verlieh. Er lobte die Einsatzbereitschaft und das ehrenamtliche Engagement der Zangberger Wehr. Auch Günther Thalhammer wurde für seine 40-jährige passive Mitgliedschaft geehrt.

Von links: Konrad Thurner, Sandra Reißl-Forsthofer, Martin Wastlhuber und Johanna Westermeier.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Junge Musikanten beim Hoagarten

Gemütliches Beisammensein und zünftige Musik standen beim Kinder- und Jugendhoagarten der Musikfreunde - Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg e. V. - im Vordergrund. Im Gasthof Sedlmayr in Gantenham stellten die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können unter Beweis. Unterstützt wurden sie von den Musiklehrern Monika Brenninger (Gitarre), Heidi Grundner (Harfe), Pia Keil (Zither), Martin Lamprecht (Flöte, Gitarre) und Karin Tiefenbeck (Akkordeon). "Boarische", Polka, Tänze, Walzer und Kinderlieder sorgten für Abwechslung. Die kleine Erika Schuster sang schneidig ein bayrisches Schnaderhüpfl, selbst begleitet an der Gitarre. Gerlinde Huber von den Musikfreunden freute sich, eine neu angeschaffte Steirische Harmonika präsentieren zu können, deren Kauf durch einen Zuschuss des Bezirks Oberbayern ermöglicht wurde. Das Instrument kann von Schülern ausgeliehen werden und die Gruppe Saitenknöpferl um Veronika Schaidhammer ließ die neue „Ziach“ gleich erklingen. Ein gemeinsames Singen von bayrischen Singradln rundete das Programm ab.

Von links: Martin Lamprecht an der Flöte mit seinen Schülerinnen Julia Thaller und Katharina Bichlmaier.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

kfd verabschiedet Rosi Girschele

Bei der Frühjahrsversammlung der kfd Zangberg konnte die Sprecherin der Vorstandschaft, Rosi Girschele, neben Bürgermeisterin Wagner auch die Dekanatsvorsitzende Berta Heueisen aus Ampfing begrüßen. Schriftführerin Waltraud Obermaier gab einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeiten des Vereins, darunter u.a. ein Kochkurs, oder auch die Unterstützung der Schulbücherei. Ebenso wurde die Ölmühle in Garting bei Schnaitsee besucht und am 5. November wurden Rosi Girschele, Waltraud Obermaier und Grete Geisberger von der Zangberger Frauengemeinschaft für ihr vielfältiges Engagement vom Kreiskatholikenrat ausgezeichnet.
Laut dem Kassenbericht von Grete Geisberger beliefen sich die Einnahmen auf 4.230 Euro, durch die relativ geringen Ausgaben im Vorjahr von 1.950 Euro konnte sie einen auf 3.731 Euro gestiegenen Kassenstand vermelden. Nachdem die Kassenprüfung durch Inge Holzner und Fanny Märkl keine Beanstandungen ergab, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet, ehe es Abschied nehmen hieß. Rosi Girschele trat nach fünf Jahren als Kassier und 12 Jahren als Vorstandssprecherin nicht mehr zur Wahl an. Mit großem Applaus und einem fair gehandelten Geschenkkorb wurde sie in den kfd-Ruhestand verabschiedet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Christina Aspeck aus Moosen neu in das Vorstandsteam gewählt. Nach dem offiziellen Teil unterhielt Liesi Rauscheder, begleitet von Annemarie Radlbrunner an der Gitarre, die Mitglieder mit lustigen Gstanzln.

Rosi Girschele (2.v.li.) erhielt ein kleines Präsent für ihre langjährige Vorstandstätigkeit von Waltraud Obermaier (li.), Grete Geisberger (2.v.re.) und Berta Heueisen (re.).
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Andreas Rost traf am Besten

Zum Saisonabschluss ehrte der Schützenverein Edelweiß-Bayerntreu Zangberg den Jugend-Vereinsmeister Andreas Rost (3. von li.) Den 2. Platz

erreichte Carina Edmeier (2. von li.). Dritter wurde Kilian Fiebiger (re.). Jugendleiter Julian Schick (li.) überreichte den drei Erstplatzierten jeweils eine Urkunde und einen Zinnbecher.
(Bericht und Foto: Hermann Eggert)

Österliche Wanderung des KiGo-Teams

"Die Botschaft "Jesus ist auferstanden" wird mit vom Kinderförderverein gesponserten Heliumballons in die weite Welt geschickt."

Auf Einladung des Kindergottesdienst-Teams machten sich bei schönstem Frühlingswetter viele Kinder auf den Weg, Zeitzeugen für die Auferstehung Jesu zu finden. Beginnend am Klostervorplatz schilderte „Maria von Magdala“ ihre seinerzeitigen Erlebnisse am leeren Grab, insbesondere ihre Begegnung mit Jesus. Gemeinsam zog die Gruppe weiter nach Weilkirchen, wo jeder eine Karte gestalten durfte, um die Botschaft „Jesus ist auferstanden“ mittels Heliumballons in die weite Welt zu tragen. An der nächsten Station, an der Kapelle am Klosterpark, trafen wir dann „Petrus“, der seine Geschichte der Auferstehung schilderte. Die frohe Botschaft durften die Kinder dann in die Welt hinausschreien. Am letzten Ziel, dem Bäckerspielplatz, teilten wir – wie damals Jesus mit seinen Jüngern – das Brot und beteten. Mit einer gemeinsamen Ostereiersuche ging die österliche Wanderung anschließend zu Ende.
Bei herrlichem Wetter traten die Ballons ihre Reise an.
(Bericht und Foto: Matthias Hergenhan)

Ausflug führte zum Heumilch-Biohof

Eine Halbtagesfahrt zur Alztaler Hofmolkerei unternahm der Bayerische Bauernverband gemeinsam mit der Katholischen Frauengemeinschaft. In Hutlehen zur Gemeinde Garching an der Alz gehörend, liegt der Heumilch-Biohof der Familie Obereisenbuchner, das Ziel unseres kleinen Ausfluges. Der Seniorchef, wie auch der Juniorchef, führten die in zwei Gruppen aufgeteilten Besucher durch die Stallungen, die Heutrocknungsanlage sowie durch die Hofmolkerei. 50 Milchkühe stehen von Frühjahr bis Herbst auf der Tag-/Nacht-Weide im Kurzrasenweide-System. Die Fütterung ist grundfutterbasiert. Im Sommer Weidegras und Heu, im Winter Heu aus der 2016 errichteten 600 qm großen Heutrocknungshalle. Die gläserne Hofmolkerei wurde 2011 komplett neu errichtet. Die Produkte der Alztaler Hofmolkerei gibt es nicht nur auf Bauern- und Wochenmärkten und im kleinen Umfang auch im Hofladen, sondern auch in ausgewählten Dorfläden sowie in Fach- und Lebensmittelgeschäften in der Region. Seit 2003 ist der Hof als Biolandwirtschaft zertifiziert. Nach der Führung und den vielen erhaltenen interessanten Infos, hatten die 32 Teilnehmer Gelegenheit, verschiedene Milchprodukte zu probieren und einzukaufen. Mit dem Bus ging es anschließend weiter nach Untergünzl ins Hofcafe der Familie Reichenspurner. Dort ließ man den Nachmittag gemütlich ausklingen.
Organisiert wurde die Fahrt von der Ortsbäuerin Liese Rauscheder und der Mithilfe von Josef Buchner.

Die Ausflugsgruppe verbrachte interessante, aber auch gemütliche Stunden.
(Bericht und Foto: Waltraud Obermaier)

Helferkreis zog positive Bilanz nach zweijährigem ehrenamtlichen Engagement

Die komplette Vorstandschaft wurde wieder im Amt bestätigt

Am 7. März 2018 fand die Jahreshauptversammlung des Helferkreises Zangberg e.V. statt. Nach zweijährigem Bestehen stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden in ihrem Amt bestätigt.
Karin Böck, die Vorsitzende des Vereins, zog eine positive Bilanz: "Die Integration der Flüchtlinge in unsere Dorfgemeinschaft hat große Fortschritte gemacht. Es gibt nach wie vor viele Themen, um die sich der Verein kümmert. Allerdings haben sich die Aufgaben im Laufe der zwei Jahre seit Bestehen des Vereins gewandelt. Aktuell stehen die Themen Hausaufgabenbetreuung, Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen, Jobsuche und Wohnungssuche im Vordergrund.
Auch die regelmäßigen Einkaufsfahrten und die Begleitung bei Arzt- und Behördengängen sind nach wie vor zentrale Aufgaben der aktiven Helfer."

Von den derzeit 23 in Zangberg lebenden Flüchtlingen konnten 8 bereits in private Unterkünfte übersiedeln, 15 bewohnen noch die Unterkünfte im Kloster und ehemaligem Wirtshaus. In ihrem Rechenschaftsbericht erwähnte Frau Böck auch gemeinsame Ausflüge. Die Kinder besuchten mit den Helfern den Wildpark in Oberreith, eine Eissportrevue in Waldkraiburg, für die Erwachsenen gab es einen Bowling-Abend in Mühldorf und viele nahmen mit Begeisterung am gemeinsamen Kochen in Oberbergkirchen teil. Auch an Weihnachten wurden gemeinsame Feiern organisiert. Eine der Flüchtlingsfamilien hat im Sommer zu einem Gartenfest mit syrischem Essen eingeladen. "Bei gemeinsamen Aktivitäten lernt man sich am besten kennen. Es kommt auch sehr viel zurück", fasst Karin Böck die Meinung vieler aktiver Helfer zusammen.
Kassier Hans Holzner gab einen Überblick über die Entwicklung der Finanzen. Es konnten in 2017 durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Aktivitäten beim Dorfweiherfest und Adventsmarkt in Summe 1.860 € für den Verein eingenommen werden.
Dem gegenüber standen Ausgaben von 1.950 € für die Anschaffung eines Computers samt Drucker und Scanner sowie für den Kauf von Haushaltsgeräten und Lehrmaterial für die Gemeinschaftsunterkunft. In Summe liegt der Verein mit rund 3.360 € weiterhin solide im Plus.
Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich die Erste Bürgermeisterin, Frau Irmgard Wagner bei allen Helfern des Vereins für die großartige Unterstützung der Gemeinde bei der Bewältigung dieser Aufgabe.

Der Vorstand des Helferkreises: Von links: Matthias Hergenhan (Schriftführer), Karin Böck (Vorsitzende), Ulla Kaltenecker, Eva Loserth, Brigitte Haufe (Beisitzer), Hans Holzner (Kassier), Irmgard Wagner (stellv. Vorsitzende), nicht im Bild: Georg Bauer, Franz Reiter (Kassenprüfer)
(Bericht und Foto: Karin Böck)

Anzeigenmarkt

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg
→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung
Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel
• Minibagger
• Minilader
• Mobilbagger
• Kernbohrungen
• Fugenschneiden
• Hausmeisterservice

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel
Beratung

Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Praxis für kleine Tiere

med.vet. Josef Zellhuber
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25

Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

ZUSTELLER/IN GESUCHT

Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Forst-betrieb

Josef Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurstelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

F/M/B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf **www.fmberatung.com** und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**.
Oder, **rufen Sie uns einfach an**.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

MODE
FORMAT
DAMENMODE GRÖßE 42 – 56
ACCESSOIRES

NEUE
Frühjahrskollektion
eingetroffen!
Große Auswahl von nahmhaften Herstellern!

Mode für die Frau mit dem gewissen ETWAS mehr!

Jetzt MODEFORMAT auf abonnieren → informieren → profitieren!

84453 Mühldorf am Inn | Ledererstraße 8 | T: 0 86 31 - 98 77 33
www.MODEFORMAT.de

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!
R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge
Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897
holzkraft
Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker
Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb
Kassensysteme für
Gastronomie und Handel
Informationsterminal
Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat
Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten
Digitale Infosysteme
und Werbemonitore
... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:
Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim
Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken
Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Johannes Apotheke
BODENKIRCHEN

Während unserer Jubiläumswoche täglich Glücksrad mit tollen Preisen und kostenlose gesunde Drinks für Klein und Groß

Mittwoch, 2.05.2018	*Donnerstag, 3.05.2018*	*Freitag, 04.05.2018*	*Samstag, 05.05.2018*	*Montag, 07.05.2018*
Ganztägig: 1/2 Std **Fußpflege** mit HP Birgit Otte, Termin nach Vereinbarung. 20 Euro **Ganztägig: Körperfettmessung**	**Ganztägig: 10% Rabatt** auf alle Produkte der Firma **Primavera Ganztägig: Körperfettmessung**	**Ganztägig: 10% Rabatt** auf alle Produkte der Firma **Sonnenmoor Ganztägig: Körperfettmessung**	**Vormittags Flohmarkt 9.00-12.00 Uhr** Der Erlös wird 100% gespendet **8.00–12.00 Körperfettmessung**	**Ganztägig:** 10% Rabatt auf alle Produkte der Firma **Hauschka Ganztägig: Körperfettmessung**
18.30 Uhr Vortrag: „Entschlacken mit Schüssler-Salzen" Buchautor Thomas Feichtinger (Adler Pharm) Eintritt frei	**18.30 Uhr "Eine Einführung in die Homöopathie mit den gängigsten Mitteln"** Referentin: Andrea Ecker, Apothekerin mit der Bereichsbezeichnung Homöopathie und Naturheilverfahren. Eintritt frei	**15.00 bis 17.00: "Zauberclown Manuela"** Tattoos, Ballons und Zaubershow. **Nachmittags Flohmarkt 14.00-18.00 Uhr** Der Erlös wird 100% gespendet	**9-12 Uhr: "Buchvorstellung: Hundeprobleme lösen mit Training und Homöopathie"** Autorin und Tierheilpraktikerin Christina Landmann signiert Ihr Buch.	**Ganztägig: „Schminktag mit Dr. Hauschka"** Termin nach Vereinbarung. 5,00€

Michael Klust
Installateur u. Heizungsbaumeister
Heizungs- u. Sanitärtechnik

- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pellets & Holzheizungen
- Öl und Gas
- *Not- und Kundendienst*

Nikolausstraße 20 · 84431 Heldenstein
e.mail: zentrale@klust-heizung-sanitaer.de
Mobil: 0151 / 12 74 63 53
www.klust-heizung-sanitaer.de

SOMITAS®
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970

Ihr freundlicher Pflegedienst in Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit, Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

Tüchtigen Helfer für Haus, Hof und Garten gesucht.
4 –6 Wochenstunden auf Minijobbasis, 10,—Euro/Std
Freie Zeiteinteilung möglich, Tel.: 0160-91 72 65 63

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h Kurzzeitpflege 08639. 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

seit Diewaldhof 1233

EIER AUS DEM MOBILSTALL
NUDELN, GARANTIERT AUS UNSEREN EIERN
BROTZEITEIER
SCHMANKERL FÜR GENIESSER: UNSER EIERLIKÖR
ERHÄLTLICH IN DER
DORFKRÄMEREI OBERBERGKIRCHEN

DIEWALDHOF - FAMILIE GOTTBRECHT
SCHÖRGING 1, 84564 OBERBERGKIRCHEN
WWW.DIEWALDHOF.DE

ZWEIRADHANDEL RIPPL

Ignaz Rippl
Zweiradmechanikermeister

Brodfurth 8
84494 Lohkirchen
Tel.: 0171-1455205
Fax: 08637-263
Email: ignaz.rippl@t-online.de

Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung

BOSCH
eBike Service und Verkauf
Die neuen Trenoli E-Bike Modelle sind eingetroffen

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 24,-- Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 19,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Was ist los im Mai?

Oberbergkirchen

01.05.	Di	Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05.	Di	Maibaumaufstellen der Ortsvereine, Oberbergkirchen, 13.30 Uhr
03.05.	Do	Frauenrunde, Maiandacht Pfarrkirche anschließend gemütl. Beisammensein, Gasthaus Hiermer, 19.30 Uhr
04.05.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
04.05.	Fr	Stammtisch im Schützenheim Aubenham,
09.05.	Mi	Seniorennachmittag,
11.05.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
12.05.	Sa	Obst- und Gartenbauverein, Pflanzentauschbörse, Aubenham, 13 Uhr
18.05.	Fr	Jugendfeuerwehr, Abnahme Bayerisches Leistungsabzeichen, 19 Uhr
26.05.	Sa	SVO Tennis, Gesellschaftsabend auch für Nichtmitglieder, ab 17 Uhr
01.06.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
02.06.	Sa	Hüttn'n Clubs, Bachfest, Thallerhalle Geiselharting, 19 Uhr

Schönberg

01.05.	Di	KLJB, Maibaumaufstellen, 13 Uhr
01.05.	Di	Badeweiherreinigen Aspertsham, 9 Uhr
02.05.	Mi	Landfrauen, Stammtisch, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
04.05.	Fr	Stammtisch Kai, Brotzeitessen, Gasthaus Hötzinger, 20 Uhr
05.05.	Sa	Gartenbauverein, Pflanzentauschbörse mit Kaffeekranzl und Muttertagsbasteln, Pfarrheim Schönberg, 13 Uhr
06.05.	So	Gartenbauverein, Maiandacht, Kirche Michaelhölzl, 19.30 Uhr
09.05.	Mi	KSK-Chor, Singabend, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
18.05.	Fr	Frauengemeinschaft, Bittgang nach Teising, Kirchenparkplatz, 19 Uhr
18.05.	Fr	AH Schönberg, Fußballspiel gg AH Oberbergkirchen, Sportplatz, 19 Uhr
20.05.	So	SV86, Teilnahme am Radkriterium Velden,
24.05.	Do	Funkübung der Feuerwehren in Schönberg, Beginn 20 Uhr
25.05.	Fr	AH Schönberg, Fußballspiel in Schwindegg gegen deren AH,
27.05.	So	KSK-Schönberg u. Frauengemeinschaft, Maiandacht anschl. gemütliches Beisammensein, Gebler-Anwesen in Gehertsham, 14 Uhr
01.06.	Fr	AH Schönberg, Fußballspiel gg AH Gollerbach, Sportplatz, 19 Uhr

Lohkirchen

01.05.	Di	KLJB, Maibaumaufstellen,
06.05.	So	Erstkommunion,
17.05.	Do	Seniorennachmittag mit Maiandacht, Gasthaus Eder, Habersam, 14 Uhr
25.05.	Fr	Bienenzuchtverein, Stammtisch, im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
31.05.	Do	Eichenlaubschützen Lohkirchen, Schützenfamilientag mit Mittagstisch, Gasthaus Eder, Habersam, 12 Uhr

Zangberg

01.05.	Di	Pfarrkuratie Zangberg, Wortgottesdienst zu Maifeiertag, anschl. Bittgang nach Weilkirchen, Klosterkirche
01.05.	Di	FF Zangberg, Maibaumaufstellen (13 Uhr) mit Frühschoppen, Watt-Turnier (9 Uhr), Mittagstisch (11.30 Uhr), FF-Haus
05.05.	Sa	Gartenbauverein, Pflanzentauschbörse (Anlieferung der Pflanzen ab 13.00 Uhr), Bauhof Zangberg, 14 Uhr
06.05.	So	FF Zangberg, Beteiligung am Gründungsfest in Velden, 7.15 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
07.05.	Mo	Pfarrkuratie Zangberg, Bittgang Aubenh. Kreuz n. Weilkirchen, 19 Uhr,
09.05.	Mi	Pfarrkuratie Zangberg, Bittgang Schmidkreuz nach Palmberg,
12.05.	Sa	Kloster Zangberg, Maiandacht Fußpilger Berg im Gau, Hausk. Kloster, 19.30 Uhr
13.05.	So	KFD-Maiandacht, Kloster Zangberg, 19.30 Uhr
15.05.	Di	KFD, Handarbeitstreff "Zangberger Selbermacher", Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
20.05.	So	FF Zangberg, Beteiligung am Gründungsfest in Oberornau, 7.15 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
21.05.	Mo	Pfarrkuratie Zangberg, Pfingstpilgern nach AÖ mit Wolfersdorfern, Klostervorplatz, 5 Uhr
27.05.	So	Familiengottesdienst, 10.30 Uhr
29.05.	Di	Heimatbuchtreffen, Gemeindesaal, 19 Uhr,
30.05.	Mi	KFD-Maiandacht, Rattenkirchen, 19 Uhr
31.05.	Do	Pfarrkuratie Zangberg, Fronleichnams-Gottesdienst mit Prozession, 8 Uhr
03.06.	So	Pfarrkirche Zangberg, Patrozinium, Herz Jesu, Klosterkirche, 19 Uhr